



> [Landrat / Parlament](#) || [Geschäfte des Landrats](#)

Titel: **Postulat von Michael Herrmann, FDP: Änderung des Strategieprozesses der Universität Basel**

Autor/in: [Michael Herrmann](#)

Mitunterzeichnet von: Brunner, Dürr, Epple, Gaugler, Gschwind, Halbeisen, Hartmann, Hasler, Herwig, Hess, Inäbnit, Kämpfer, Klauser, Meier, Schafroth Peter, Sollberger, Stohler, Straumann, Strub, Thüring, Trüssel, Weibel, Wenger, Wirz und Wullschleger

Eingereicht am: 11. Dezember 2013

Bemerkungen: --

[Verlauf dieses Geschäfts](#)

Die Führung einer Universität ist ein komplexes Unterfangen. Sie muss delegiert werden. Allerdings besteht in diesem Umfeld das Risiko, dass das Eigenleben einer Universität überhand nimmt, welches die finanziellen Gegebenheiten eines Trägerkantons überfordern. Folglich muss erstens ein Weg gefunden werden, um der Universität einen finanziellen Rahmen für die interne Strategiearbeit vorzugeben. Zweitens ist es wichtig, einen permanenten, fundamentalen Strategiediskussionsprozess zu starten, der beiden Parteien (natürlich inklusive Basel-Stadt) die Gelegenheit gibt, sich auszutauschen und die jeweiligen Standpunkte einzubringen. Dies ist auch der Ort, an dem die Strategiealternativen und die daraus folgenden Vor- und Nachteile, bzw. deren Kosten diskutiert werden könnten. Dies würde helfen, die erarbeitete Strategie besser im Kanton Basel-Landschaft zu verankern. Der Kanton Basel-Landschaft erhielte auf diesem Weg eine Möglichkeit sich einzubringen, bevor der Strategieprozess zu laufen beginnt.

1) Keine wirklich paritätische Mitbestimmung durch Baselland

Baselland muss den direkten Einfluss über geeignete Steuerungs- und Strategieprozesse erhöhen. Dazu ist eine grundlegende Änderung des Strategieprozesses erforderlich.

2) Ungenügende Integration in den Strategieprozess

Zu einem verbesserten Strategieprozess gehört die Formalisierung der Budget- und Finanzplan-Gespräche. Die Beteiligung des Kantons BL an diesen Gesprächen muss frühzeitig und paritätisch sein. Die Strategiefindung und der Budgetprozess müssen folgerichtig geändert werden, um eine Überlastung des Universitätsbudgets eines Trägerkantons mit ungleicher Finanzstärke zu vermeiden. Die Vorgaben müssen sich nach den finanziellen Möglichkeiten der Trägerkantone richten.

Ziel ist, dass sich Basel-Stadt und Basel-Landschaft vor dem Strategiefindungsprozess einigen betreffend den finanziellen Vorgaben für die vier Jahre der kommenden Leistungsperiode. Diese Vorgaben müssen der Universität rechtzeitig kommuniziert werden. Innerhalb des so gegebenen Finanzrahmens kann die Universität daraus die Strategieumsetzung formulieren.

Der Regierungsrat wird eingeladen, auf die Leistungsauftragsperiode 2018 - 2021 auf eine Änderung des Strategieprozesses hinzuwirken. Ziel ist, dass die beiden Träger Basel-Landschaft und Basel-Stadt eine frühe gemeinsame Abstimmung untereinander suchen und gemeinsam auf die Universität zugehen, um oben erwähnte Ansätze zur Anpassung der Strategieprozesse zu implementieren.